

Goethe: Weihnachten

1-251.
Str 1 Sopr Alt unisono - Duet
Str 2 Tenor Bass
Str 3(4) Voller Chor 4 Stm 9/8
Schreibweise Orgel 1) Str. 2 Orgel 3) Str. Orgel

Etwas bewegt mf

Waldes
lebend

Wäi - me leuchtend, Bäume blendend, i - ber - all das Sü - se spendend, in dem
Ab - end, wenn dir's begegnet, und ein Abend so dich segnet, dass als

mf

Flause sich be - wiegend, alt und junges Hei - ra er - ge - und - solch ein Fest ist uns be -
liebt, dass als Plammen vor dir glänzten all - zü - sammen Al - les, was du aus - ge -

mf

heeret, mancher Far - ben Schmuck verkehrt; stäimendchein wie auf und wieder, hin und
richtet, Al - le, die du dir verpflichtet: mit erhö - hten Geistes - blicken fühltest

mf

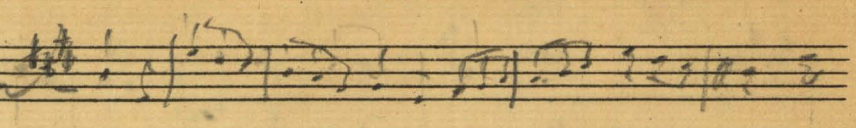
resc

her, und immer wieder, hin und her und immer wieder.
herrlichsten Entzücken, fühltest herrliches Entzücken.

16. IV
29
allargando

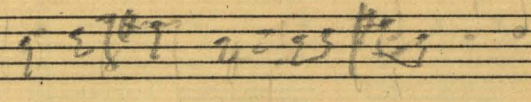
Musik

Täuschend, aber tausend Stimmen
hört ich durch die Luft schweben



wie sie wogen, wie sie schwellen!
Richt und geben ihre Wellen,

du bist wunderbar, du bist schön,



sei die ewig Schöne Reine!

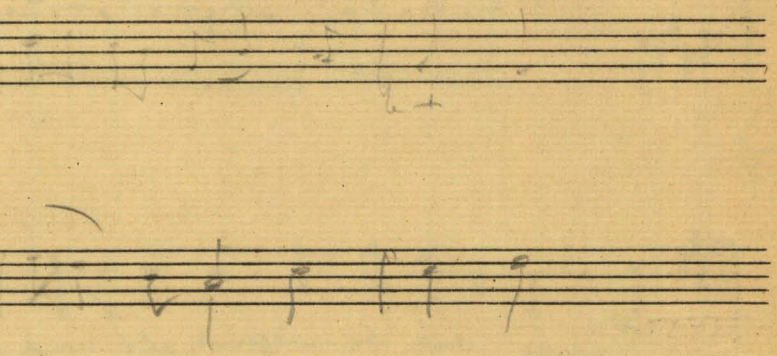
Wie sie uns aus der Ferne
wie sie sich uns Herz gesungen,

schwimmen sie nach allen Seiten,

won der Welt zu den Gestirnen,

beglücken und trübend

und der Erde schenkt sie wieder



Goethe

herr ...

herr ...

